



---

Redaktion Rheinland-Pfalz-Rundspruch

DF8WR  
Silvia Wandernoth-Schikorr  
Feldstraße 30  
D-54317 Lorscheid

Telefon: (06500) 95 1 34  
Telefax: (06500) 95 1 35  
email: df8wr@dar.c.de  
rlprundspruch@freenet.de

---

## Rheinland-Pfalz-Rundspruch Nr. 04/2013

### Themen im Rheinland-Pfalz-Rundspruch

- OV-Bodenheim erfährt Würdigung durch Bürgermeister
  - Distriktsversammlung 2013
  - 03. März . Saarländische Amateurfunk-Ausstellung
  - Mainzer Funkamateure nutzen Wolfsheimer Sender
  - Termine zum Vormerken
- 

### OV-Bodenheim erfährt Würdigung durch Bürgermeister

Auf Einladung des Ortsbürgermeisters von Bodenheim, Herrn Becker-Theilig hatte der Ortsverbandvorsitzende Uwe Draws, DH2PC die Gelegenheit erhalten, zusammen mit seinem Funkfreund Günther am Neujahrsempfang der Gemeinde teilzunehmen.

Auf der gut besuchten Veranstaltung waren Vertreter der 62 Bodenheimer Vereine, der Gewerbetreibenden, der Industrie sowie viele ehrenamtlich Tätige anwesend. Musikalisch umrahmt wurde vom Ortsbürgermeister ein Rückblick auf das vergangene Jahr und ein Ausblick auf 2013 gegeben.

Zur großen Freude wurde auch die erfolgreiche Teilnahme der Funkamateure des Bodenheimer Ortsverbandes beim Rheinland-Pfalz Aktivitätsabend gewürdigt. Uwe wurde auf die Bühne gebeten und bekam stellvertretend für alle Mitglieder gratuliert. Das kleine Weinpräsent, daß ihm überreicht wurde, wolle man beim nächsten OV-Abend genießen, was er dem Bürgermeister zusicherte.

Auch die Gratulation des Verbandsbürgermeisters Dr. Robert Scheurer konnte Uwe dann gleich noch entgegen nehmen. Er sieht das als Ansporn, weiter an der Verankerung seines Ortsverbandes in der Gemeinde und der Anerkennung der Tätigkeit zu arbeiten. Sein Dank gilt auch allen Helfern und Aktiven.

### Distriktsversammlung 2013

Am Sonntag, 17.03.2013 findet um 10.00 Uhr die diesjährige Distriktsversammlung statt.

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus in 55483 Kappel/Hunsrück.

Die Distriktsversammlung wird vom OV K 28 veranstaltet.

Die Einladungen wurden bereits an den Vorstand, die Referenten sowie den

Ortsverbandvorsitzenden K01 bis K 56 des Distriktes Rheinland-Pfalz versandt.

Für die anstehende Wahl ist folgendes zu beachten:

Der Wahlausschuss bitte darum, die Wahlvorschläge und Einverständniserklärungen nur an die beiden Wahlhelfer zu schicken, weil Jens Gräber seine Postanschrift in Frankreich hat.

Wahlvorschläge sind gemäß der Wahlordnung bis 6 Wochen vor der Wahl (03.02.2013) von den Ortsverbandsvorsitzenden an den Wahlausschuss zu richten. Das schriftliche Einverständnis der Vorgeschlagenen ist vorher (!) einzuholen und zeitgleich mit einzureichen!

Anträge zur Distriktsversammlung sind gemäß der Geschäftsordnung ebenfalls bis 6 Wochen vor der Versammlung (03.02.2013) an den Distriktsvorsitzenden zu richten. Die Tagesordnung wird gemäß Satzung rechtzeitig mindestens 3 Wochen (24.02.2013) vor der Versammlung zusammen mit den eingegangenen Wahlvorschlägen und Anträgen sowie den Berichten der Referenten zugesandt.

K 28 hat bereits das Essen organisiert und weist wie folgt hin:  
Hotel Weber, Mittagsbuffet mit verschiedenen Speisen 12,- €  
Anmeldung an: dl3pk@darf.de bis 9. März 2013

### **03. März . Saarländische Amateurfunk-Ausstellung**

Am 03. März 2013 wird die SAFA das erste mal ihre Tore in der Dillinger Stadthalle öffnen. Um den Besucher ein reichhaltiges Angebot vorstellen zu können werden noch Aussteller gesucht.

Hauptsächlich für den Flohmarkt wären noch Plätze zu vergeben. Ein jeder Funkamateur sammelt Funkutensilien. Diese ergeben bei dem einen oder anderen Amateur einen beträchtlichen Berg an totem Kapital. Und genau hier sprechen wir die Amateure an, einen Stand zum Anbieten der verblässenden Schätze auf zu bauen.

Nähere Information auf der Webseite von Q09 Saarlouis mit der Adresse:

<http://www.darf.de/q09>

Es bedankt sich das SAFA-Team

Albert . DH2VM

### **Mainzer Funkamateure nutzen Wolfsheimer Sender**

Eine solche Chance kommt einmal im Leben. Am 8. Januar 2012 schaltete der SWR seinen Mittelwellensender Wolfsheim endgültig ab, im Februar dieses Jahres soll der 150 Meter hohe Mast gesprengt werden. Am vergangenen Wochenende bekamen die Funkamateure des Ortsverbandes Mainz im DARC (Deutscher Amateur-Radio-Club) die Gelegenheit, ihn zum letzten Mal mit Funkenergie zu speisen, um an einem weltweiten Wettbewerb teilnehmen zu können.

(muss nicht alles vorgelesen werden ... ist aber sehr interessant)

Sieben Personen sind beteiligt, haben ab Freitagnachmittag erst einmal neun Stunden Antennen gebastelt, einen Schichtbetrieb eingerichtet und dann mit dem Funken begonnen. In 48 Stunden wollten sie mit über 2000 Menschen überall auf der Welt Kontakt haben, ob in Amerika, in Japan, China oder der Mongolei, vielleicht sogar in Neuseeland. Denn wenn nicht jetzt, dann wahrscheinlich nie. „Es ist eine einmalige Sache, die gigantischste Antenne überhaupt nutzen zu

können“, ist Rudolf Klos dankbar. Denn normal reichen Funkantennen maximal 20 Meter gen Himmel. Dazu kam noch die Unterstützung des SWR beim Anbringen von Befestigungen. Über 160 Meter lange Richtantennen wurden aufgebaut und verteilt, bevor die Morsetelegrafie beginnen konnte - alles fast wie vor 100 Jahren. Die Kunst, sagt Wolfgang Hallmann, bestünde darin, unter den vielen Signalen das Besondere herauszufinden, etwa den Japaner unter allen Deutschen oder Tschechen. Jede Funkstelle hat von der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) eine Länderkennung, durch die die Identifikation möglich ist. Der Funker wiederum benötigt einen „Führerschein“, muss eine Prüfung ablegen als Nachweis, selbst Sender und Antennen bauen zu können.

Mit König Juan Carlos

Für Klos war es die Faszination, mit Amerika zu sprechen, eine Brücke zur Welt zu haben, Kontakt zu Menschen im Pazifikraum zu bekommen. „Das war in meiner Kindheit unvorstellbar.“ Unvorstellbar ist auch, mit wem er schon in Funkverbindung treten konnte: König Juan Carlos etwa. Der ist ebenso Funkamateur wie es König Hussein von Jordanien war. Was alle eint, ist, dass über das gemeinsame Hobby Freundschaften entstehen, die ein Leben lang halten. Wie die zwischen Klos und Father Moran, einem Lehrer in Nepal. Der Funk als Türöffner: Wie sonst bekommt man einen Blick hinter die Mauern des Vatikans?

„Man lernt Leute kennen, wie es über das Internet niemals möglich wäre“, weiß Hallmann um das Persönliche beim Funken, um eine andere Qualität als etwa in sozialen Netzwerken. Und eines kommt noch hinzu: „Es war schon immer die Faszination, mit der Technik zu spielen. Lange bevor es Internet gab“, sagt Stephan Forth, der genauso wie Hallmann und Klos bekennt, dass das Mittelwellen-Band eine Riesenherausforderung sei, weil die Ausbreitungsbedingungen stark vom Sonnenstand abhängen.

Alle Funker betonen die Bedeutung, die sich vor allem dann zeigt, wenn sonst nichts mehr funktioniert. Wenn Katastrophenhilfe gefragt ist, bei Erdbeben, Tsunamis oder Lawinen. Wenn es darum geht, Informationen aus Kriegsgebieten zu bekommen. Kontakte sind fast überall möglich. Sogar zur ISS, denn alle Astronauten haben die entsprechende Funkausbildung.

Geschafft haben die sieben Funker schließlich am Wochenende 500 Kontakte weltweit - von der Karibik bis nach Russland.

Von Jochen Werner

### **Termine zum Vormerken**

März 2013	
03.03.2013	Saarländische Amateurfunk-Ausstellung
09.03.2013	ACE-Börse des OV K33
16.03.2013	32. Bergheimer Funk-Flohmarkt
17.03.2013	Distriktsversammlung
Mai 2013	
19.05.2013	20. Radio-und Funktechnikbörse
26.05.2013	12. Illinger Amateurfunktag
Juni 2013	
28.-30.06.13	HAMRADIO
September 2013	

Redaktion Rheinland-Pfalz-Rundspruch  
**Rheinland-Pfalz-Rundspruch Nr. 04/2013**

Seite 4

---

14.09.2013	UKW-Tagung
November 2013	
09.-10.11.13	Nierstein-Oppenheim-Seminar
30.11.2013	INTERRADIO

- Ende Rheinland-Pfalz-Rundspruch -